

Kino für die Ohren

ZUG KinoIndustrie trifft auf RadioIndustrie

KinoIndustrie geht ab jetzt jeden Donnerstagabend ab 20 Uhr für eine Stunde bei Radio-Industrie auf Sendung. Moderiert wird die Sendung von Jan Heldstab aus Allenwinden.



Bild: z.V.g

Moderator von KinoIndustrie, Jan Heldstab: «Ich will dem Publikum das schönste aus der Filmwelt zeigen, einfach über die Lautsprecher.»

PD/AI - Als Erfinder und Moderator von KinoIndustrie hatte Jan Heldstab die Idee, ein angenehmes Unterhaltungsprogramm zu kreieren, das kurz, knackig und informativ die neusten Kinoerscheinungen der aktuellen Woche näher bringt. Heldstab konnte Phillip Portmann, den bekannten Schweizer Filmexperten, dafür gewinnen spannende Filmportraits zu den Sendungen beizusteuern. In verschiedenen Rubriken hält Jan über die übrigen Aktualitäten der Filmwelt auf dem laufenden oder empfiehlt den unentschlossenen Kinogängern und Filmliebhabern die besten, geheimsten Spielfilme der aktuellen Woche.

Als Hörer nimmt man Anteil an der Filmsendung und wünscht sich die eigene Lieblingsfilmmusik direkt ins Wohnzimmer oder man gewinnt mit etwas Glück Kinotickets oder DVDs bei der wöchentlichen Verlosung. KinoIndustrie ist ab sofort jeden Donnerstagabend ab 20 Uhr auf Sendung und empfangbar über Internet (www.radioindustrie.ch) oder Kabel (101.65 MHz) sowie über den Podcast online.

Tüftellabor Einstein

STEINHAUSEN Schüler erlebten vielseitige und kreative Sportwoche

Während die einen Steinhauser Schüler auf den Skiern die Piste hinunterflogen, vergnügten sich die anderen während der Sportwoche in der unmittelbaren Umgebung.



Bild: z.V.g

Schüler Michi ist ins Basteln im Tüftellabor vertieft.

PD/AI - Die Kindergärtner und Schüler der Primar- und Oberstufe Steinhausen hatten in der Sportwoche die Möglichkeit in der Bossardarena Eishockey zu spielen, sich in den Turnhallen beim Hallenfußball, Badminton oder Tischtennis auszutoben, Winterwanderungen zu erleben oder sich mit einem selbst geschneiderten Kostüm auf den Steinhauser Faschnachtszug vorzubereiten. Grosser Beliebtheit erfreute sich auch das Tüftellabor Einstein im ehemaligen Kantonsspital. Während einer Woche besuchten gegen 40 Kinder der 1. bis 6.

Primarklasse unter der Leitung von Frau Selma Surbeck und Frau Geno-

veva Gasser insgesamt drei Mal das beliebte ausserschulische Angebot an der Artherstrasse, um eigene Projekte umzusetzen. Auch aus der Gemeinde Menzingen waren einige Schüler mit von der Partie.

Lernen durch Erfahren

Vor bald zwei Jahren hat das Tüftellabor seine Pforten geöffnet und sich inzwischen zum beliebten Angebot für Talent- und Begabtenförderung etabliert. Kinder und Jugendliche ab neun Jahren können in ihrer Freizeit ihren eigenen Ideen Form und Gestalt geben. Unterstützt werden sie genauso wie während der Sportwoche von ausgebildeten Laborcoachs (mit technischem und pädagogischem Hintergrund), die mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Suchen, finden und gewinnen

Im unteren Bild haben sich zehn Fehler eingeschlichen. Finden Sie diese und senden Sie das Bild mit den eingekreisten Fehlern und ihrer Postanschrift, inklusive Telefonnummer, bis nächsten Montag an: Redaktion Zuger Woche, «Kennwort Suchbild», Postfach 2961, 6342 Baar. Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben und erhält zwei Menü-Gutscheine von McDonald's, die er bei der Zuger Woche an der Dorfstrasse 13 in Baar abholen kann.



Auflösung der letzten Ausgabe

Herzliche Gratulation der Gewinnerin:

Trudy Küng-Helfenstein aus Cham

Zuger Kastrationsaktion

KANTON Der Tierschutzverein Zug setzt sich für eine gesunde Population ein

Verwilderte Katzen und auch Bauernhofkatzen vermehren sich rasant. Um eine gesunde Population zu erhalten, führt der Tierschutzverein Zug (TSV) alljährlich die Kastrationsaktion durch.

PD/SB - Wie in jedem Jahr führt der Tierschutzverein Zug eine Kastrationsaktion für Bauernhof- und freilebende Katzen durch. Durch diese Aktion versucht der TSV Zug die Anzahl der Katzen auf Bauernhöfen zu beschränken, zudem treten so weniger Krankheiten auf. Die Bauern haben so die Möglichkeit ihre Katzen günstig und unkompliziert kastrieren zu lassen.

Hilfe für trüchtige Weibchen

Im Jahr 2011 wurde der TSV von zehn Tierärzten unterstützt. Sie kastrierten fleissig Katzen. Hier und da gab es jedoch bereits hochtrüchtige Weibchen. In diesem



Bild: z.V.g

Die Katzen vor der Kastration.

Fall kann der Bauer, falls das Tierheim in Allenwinden noch Platz

hat, seine Katze im Tierheim lassen. Die trüchtige Katze darf im Tierheim ihre Jungen auf die Welt bringen und grossziehen. Mit neun Wochen werden die Mütter langsam von Ihren Jungen entwöhnt, kastriert und wieder auf den Bauernhof zurückgegeben. Die Jungen sind im Tierheim gut aufgehoben, haben stets Menschenkontakt, werden zahm und können so gut weiter vermittelt werden.

Gesunde Population

Dieses Angebot des TSV gilt das ganze Jahr und hilft die Population gesund zu erhalten, denn nur gesunde Katzen sind gute «Mäusejäger». Im Jahr 2011 haben die Tierärzte und das Tierheim 219 Katzen kastriert, davon waren 130 Weibchen und 89 Männchen. Bereits im Januar 2012 wurden 90 Katzen über diese Aktion kastriert. Das ist ein sehr grosser Erfolg.

Acht neue Mitglieder gewonnen

BAAR 60. Generalversammlung der Naturfreunde Baar

Am 27. Januar fand die 60. Generalversammlung der Naturfreunde Baar im Restaurant Rössli in Baar statt.

PD/AI - Zur 60. Generalversammlung am 27. Januar im Restaurant Rössli Baar, konnte der Präsident 38 Mitglieder und zehn Gäste, sowie vom Landesverband der Zentralpräsident Hans Imhof, eine Delegation vom Regionalverband Innerschweiz, und von der Nachbarsektion Zug begrüßen. Nach einem Apéro und einem feinen Nachtessen wurde die Generalversammlung mit 13 Traktanden in sehr kurzer Zeit behandelt. Zwei Mitglieder gaben den Austritt, demgegenüber konnten die Naturfreunde Baar 8 Mitglieder neu in den Verein aufnehmen. Der Präsident und die übrigen Vorstandsmitglieder stellten sich wieder für ein weiteres Jahr zur Verfügung, und wurden



Bild: Angelika Imhof

Die Naturfreunde hielten ihre 60. Generalversammlung im Rössli in Baar ab.

von der Versammlung einstimmig wiedergewählt. Es wurden neun Monatsversammlungen mit einer grossen Beteiligung durchgeführt. Im September 2011 feierte die Sektion Baar ihr 60 jähriges Jubiläum, mit dem Herbsttreffen der Inner-

schweizer Sektionen. Das Tourenprogramm 2012 kann unter www.hansimhof.ch vom Internet abgerufen werden. Geplant sind Schneeschuhtouren, leichte bis grössere Wanderungen, sowie Klettersteige und eine Veloutour.